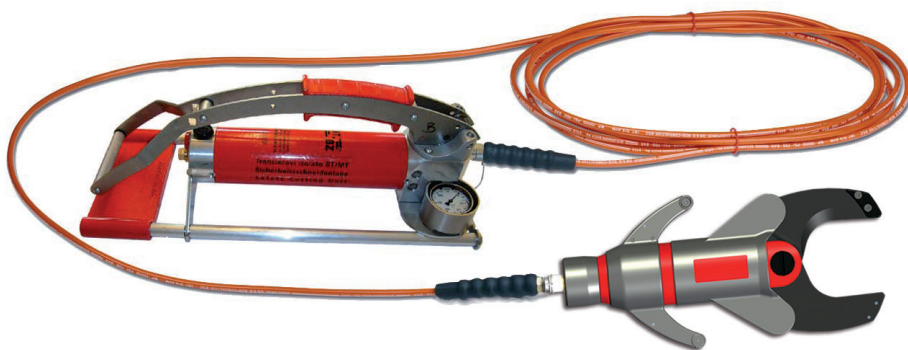


Sicherheitsschneidanlage SSA-85 / 95 / 120 / 120-2



Sicherheitsschneidanlage	Schneidkopf				Fusspumpe		Isolierschlauchleitung
Dispositivo da taglio di sicurezza	testa da taglio				pompa a pedale		tubo idraulico
Dispositifs de coupe de sécurité	tête de coupe				pompe á pied		tuyau hydraulique
	PS85	PS95	PS120-2	PS120	FPI63	FPI63 EC	
	712909	712910	712911	712912			
SSA85 TT	x	-	-	-	x		SCH10T
SSA95 TT	-	x	-	-	x		SCH10T
SSA120-2 TT	-	-	x	-	x		SCH10T
SSA120 TT	-	-	-	x	x		SCH10T
SSA85 ET	x	-	-	-		x	SCH10T
SSA95 ET	-	x	-	-		x	SCH10T
SSA120-2 ET	-	-	x	-		x	SCH10T
SSA120 ET	-	-	-	x		x	SCH10T

1.	Bezeichnung der Geräteteile	4
2.	Hinweis- und Symbolbeschreibung	4
3.	Allgemeine Hinweise	4
4.	Gewährleistung	5
5.	Einsatzbereich	5
6.	Erläuterung der Aufschriften	6
6.1.	Fußpumpe: Wichtige Hinweise auf der Fußpumpe	6
6.2.	Schneidkopf: Wichtige Hinweise auf dem Schneidkopf	6
6.3.	Isolierschlauch 3VEO-03:	7
6.4.	Beschriftung der Armaturen an der Isolierschlauchleitung	7
	(=Isolierschlauch mit Armaturen)	7
7.	Beschreibung des Schneidkopfes PS85	8
7.1.	Inbetriebnahme	8
7.2.	Instandhaltung	9
8.	Beschreibung des Schneidkopfes PS95 + PS120-2	9
8.1.	Inbetriebnahme	9
8.2.	Instandhaltung	9
9.	Beschreibung des Schneidkopfes PS120	9
9.1.	Inbetriebnahme	10
9.2.	Instandhaltung	10
10.	Anwendung der Erdungsgarnitur der Fußpumpe	10
11.	Anwendung der Erdungsgarnitur der Schneidköpfe	11
12.	Verwendung	11
13.	Verhalten bei Störungen an der Sicherheitsschneidanlage	13
14.	Verhalten nach Kurzschlußeinwirkungen	13
15.	Verhalten bei Austritt der Isolierflüssigkeit	14
16.	Entlüftung der Fußpumpe	14
17.	Wartung und Instandhaltung	14
18.	Nachfüllen von Öl	15
19.	Transport und Lagerung	15
20.	Legende	15
21.	Technische Daten	16
22.	Fehlersuche	17

1. Bezeichnung der Geräteteile

Pos.-Nr. Bezeichnung

1	Messerführung an PS95	Schneidkopf PS95
2	Manometer (nicht sichtbar)	
3	Pedalhalterung	
4	Öltankverschlußschraube	
5	Fußpedal	Fußpumpe FPI63 (EC)
6	Pumpenrahmen	
7	Öltank	
8	Druckablaßpedal	
9	Anschlußmöglichkeit eines Potentialausgleiches	
10	Schnellverschlußkupplung	
11	Isolierschlauch	

2. Hinweis- und Symbolbeschreibung



Gefahr: Kennzeichnet eine Anweisung die bei Nichtbeachten zu Verletzungen oder zum Tod von Personen führen kann.



Paragraphen: Informationen zur Produktsicherheit



Achtung / Wichtig: Kennzeichnet eine Anweisung, deren Nichtbefolgung zu Beschädigung des Gerätes oder zu Sachschäden führen kann.



Informationen: Nützliche Informationen zur Ordnungsgemäßen verwendung dieses Produktes

3. Allgemeine Hinweise



Für Personen- und Sachschäden, die sich aus der Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung ergeben, wird keine Haftung übernommen.

Benutzen Sie dieses Gerät ausschließlich für den bestimmungsgemäßen Gebrauch. Dieses Produkt darf nur durch eine elektrotechnisch unterwiesene Person bedient werden wobei diese Bedienungsanleitung während der gesamten Lebensdauer des Gerätes mitzuführen ist.

Der Betreiber muss:

- dem Bediener die Betriebsanleitung zugänglich machen und
- sich vergewissern, dass der Bediener sie gelesen und verstanden hat.



In dieser Bedienungsanleitung sind rechtlich maßgebend die Italienische und die Deutsche Fassung.

4. Gewährleistung

Jegliche Mängel am Produkt, welche bei der Anlieferung festgestellt werden müssen spätestens und innerhalb von 8 Tagen ab Übergabe schriftlich dem Hersteller schriftlich angezeigt werden, wobei das Transportdokument und eine konkrete Beschreibung der Art der Mängel anzuführen ist. Im Falle von versteckten Mängeln muss die Beanstandung innerhalb von 8 Tagen ab Entdecken derselben erfolgen und vor Ablauf eines Jahres ab Empfang des Produktes. Für nicht innerhalb der genannten Fristen beanstandete Mängel übernimmt Intercable keinerlei Haftung. Die Gewährleistung deckt keine Schäden ab, die aus unsachgemäßer Handhabung, schlechter Wartung, nicht Verwendung von original Intercable Ersatzteilen, einem Öffnen der Geräte von nicht autorisiertem Personal, entstehen. Bei Reparaturen wird die Gewährleistung nur auf die ausgetauschten Ersatzteile geleistet und bringt keine Verlängerung des Gewährleistungszeitraumes für das gesamte Produkt mit sich.

5. Einsatzbereich

Die tragbaren Sicherheitsschneidanlagen SSA85XX, SSA95XX, SSA120-2XX und SSA120XX sind gemäß DIN VDE 0105 Teil 100: 2009-10; Abschnitt 6.2.3 zu verwenden, wenn freigeschaltete Kabel an der Arbeitsstelle nicht eindeutig ermittelt werden können. Sie sind konzipiert, um in Verbindung mit organisatorischen Maßnahmen Kabel mit Nennspannungen bis 60 kV (höchstzulässige Betriebsspannung bis 72,5 kV) zu schneiden.

Sie können auch verwendet werden, um in Verbindung mit organisatorischen Maßnahmen Einleiterkabel mit Nennspannungen bis 110 kV (höchstzulässige Betriebsspannung bis 123kV) zu schneiden, wenn nur ein einzelnes Kabel mit einer Bemessungsspannung gegen Erde von 60 kV geschnitten wird.

Die Sicherheitsschneidanlagen sind im Temperaturbereich von -20°C bis +40°C für den Einsatz in Innenräumen und im Freien (auch bei Niederschlägen) geeignet.

Mit den Sicherheitsschneidanlagen SSA85 xx, SSA95 xx, SSA120-2 xx und SSA120 xx dürfen keine Kabel mit Sonderbewehrung (z.B. Schachtkabel,

selbsttragende Luftkabel, Seekabel usw.) geschnitten werden.

Bei Einsatz des Gerätes muss die obengenannte Norm berücksichtigt werden.

6. Erläuterung der Aufschriften

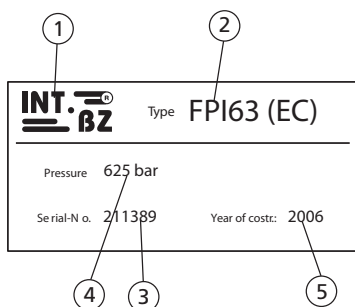
6.1. Fußpumpe: Wichtige Hinweise auf der Fußpumpe



Achtung: Aufgrund der GS-Zulassung ist die Pumpe nur mit dem dazugehörigen Sicherheitsschneidkopf zu verbinden.

- Das System enthält das nichtleitende Hydrauliköl Shell Naturelle HF-E 15.
- Vor Abkoppelung muß das System druckentlastet sein.

6.2. Schneidkopf: Wichtige Hinweise auf dem Schneidkopf

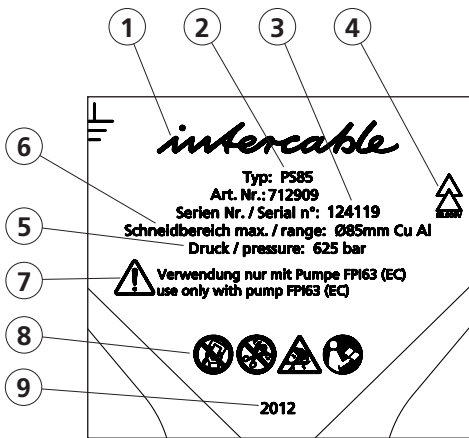


- 1 Hersteller
- 2 Pumpentyp
- 3 Seriennummer Pumpe
- 4 max. Betriebsdruck, wird bei Betrieb der Sicherheitsschneidanlage nicht überschritten
- 5 Herstelljahr



Achtung: Aufgrund der GS-Zulassung ist der Schneidkopf nur mit der dazugehörigen Sicherheitsschneidpumpe zu verbinden.

- Das System enthält das nichtleitende Hydrauliköl Shell Naturelle HF-E 15.
- Vor Abkoppelung muß das System druckentlastet sein.



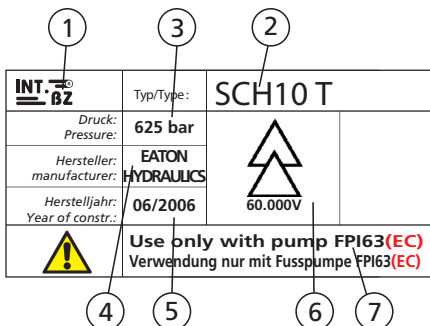
- 1 Hersteller
- 2 Schneidkopftyp
- 3 Seriennummer
- 4 bedeutet daß es sich um ein Gerät zum Arbeiten an unter Spannung stehen den Teilen bis 60.000V handelt
- 5 max. Betriebsdruck, wird bei Betrieb der Sicherheitsschneidanlage nicht überschritten
- 6 Angabe des max. Kabeldurchmessers der mit dem entsprechenden Schneidkopf geschnitten werden kann
- 7 Hinweis auf zu verwendende Fußpumpe
- 8 Piktogramme
- 9 Herstelljahr

6.3. Isolierschlauch 3VEO-03:

EATON	Herstellerlogo:
139433	Herstellerschlüssel:
SYNFLEX 3VEO-03	Schlauchtyp:
3/16" ID	Innendurchmesser:
WP 10.000 PSI (690bar)	max. zulässiger Betriebsdruck des Schlauches:
(3Q05) *	Schlüssel Herstelldatum:
(NON CONDUCTIVE)	Hinweis nichtleitend:
Pat. No.	Patent Nummer:
Do not knick hose	Hinweis dass der Schlauch nicht geknickt werden darf
Inspect daily	Inspektion hat täglich zu erfolgen:

*z.B. drittes Quartal 2005)

6.4. Beschriftung der Armaturen an der Isolierschlauchleitung (=Isolierschlauch mit Armaturen)



- 1 Hersteller der Sicherheitsschneidanlage
- 2 Typ der Isolierschlauchleitung
- 3 max. zulässiger Betriebsüberdruck der gesamten Anlage (der Druck von 625 bar wird beim Betrieb der Sicherheitsschneidanlage nicht überschritten)
- 4 Hersteller der Isolierschlauchleitung
- 5 Monat und Jahr der Konfektionierung
- 6 bedeutet dass es sich um ein gerät zum Arbeiten unter Spannung stehenden Teilen bis 60000V handelt.
- 7 Hinweis auf zu verwendende Fußpumpe



Achtung: Die Isolierschlauchleitung ist als ein eigenständiges, komplettes Bauteil zu betrachten.

7. Beschreibung des Schneidkopfes PS85

Der hydraulische Schneidkopf PS85 eignet sich zum Schneiden von Al-, Cu- und Telefon-Kabeln bis zu einem Ø von max. 85 mm.

7.1. Inbetriebnahme

Der spezielle Öffnungsmechanismus des Klappverschlusses ermöglicht das Einlegen des Kabels bei jeder Messerstellung.

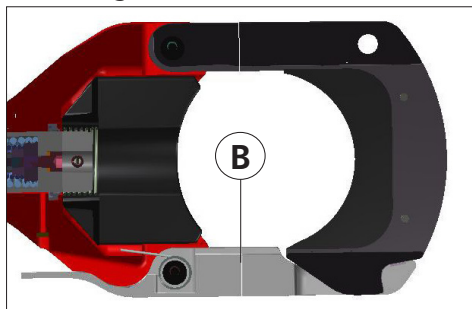


Durch Drücken des Hebels **1** den Klappverschluss **2** öffnen. Geöffneten Schneidkopf rechtwinklig an das zu schneidende Kabel anlegen, den Klappverschluss **2** schließen und den Hebel **1** einrasten lassen. Der Hydraulikanschluss an die Fußpumpe der Sicherheitsschneidanlage erfolgt ölverlustfrei über eine Schnellkupplung. Die Staubschutzzappe der Fußpumpe

sowie die des Hydraulikschlauches **3** entfernen und den Nippel der Fußpumpe mit der Kupplung **4** des Hydraulikschlauches verbinden. Anschließend die Staubschutzkappen von Kupplung und Nippel ineinander stecken, um ein Verschmutzen derselben während des Betriebes der Anlage zu verhindern. Der Schneidkopf ist jetzt einsatzbereit.



Achtung: Bei Inbetriebnahme des Werkzeuges ist darauf zu achten, dass der Schneidkopf rechtwinklig an dem zu schneidenden Kabel anliegt, der Kopf vollständig geschlossen, und der Hebel (B) richtig eingerastet ist!



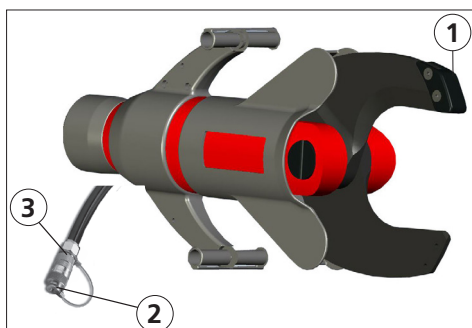
7.2. Instandhaltung

Der hydraulische Schneidkopf PS85 ist nahezu wartungsfrei. Alle beweglichen Teile sind gelegentlich zu reinigen und ggf. leicht einzufetten.

8. Beschreibung des Schneidkopfes PS95 + PS120-2

Der hydraulische Schneidkopf PS95 + PS120-2 eignet sich zum Schneiden von Al-, Cu- und Telefon-Kabeln bis zu einem Ø von max. 95 mm bzw. 120 mm

8.1. Inbetriebnahme



Der Hydraulikanschluss des Schneidkopfes an die Fußpumpe der Sicherheitsschneidanlage erfolgt ölerlustfrei über eine Schnellkupplung. Die Staubschutzkappe der Fußpumpe sowie die des Hydraulikschlauches **2** entfernen und den Nippel der Fußpumpe mit der Kupplung des Hydraulikschlauches **3** verbinden. Um während der Benutzung ein Verschmutzen der

Staubschutzkappen von Kupplung und Nippel zu verhindern, sind beide Teile ineinander zu stecken. Beim Schneiden ist darauf zu achten, dass die obere Messerführung **1** frei von grobem Schmutz ist und der Kopf rechtwinklig an das zu schneidende Kabel angelegt wird. Der Schneidkopf ist jetzt einsatzbereit.



Achtung: Bei Inbetriebnahme des Werkzeugs ist darauf zu achten, dass der Schneidkopf rechtwinklig an dem zu schneidenden Kabel anliegt.

8.2. Instandhaltung

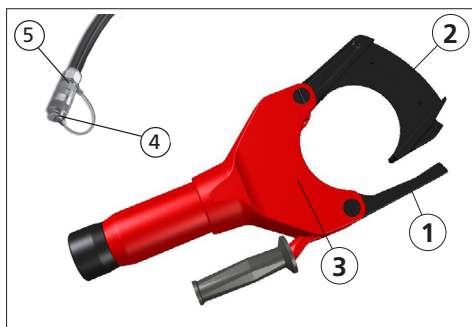
Der hydraulische Schneidkopf PS95 + PS120-2 ist nahezu wartungsfrei. Alle beweglichen Teile sind gelegentlich zu reinigen und ggf. leicht einzufetten.

9. Beschreibung des Schneidkopfes PS120

Der hydraulische Schneidkopf PS120 eignet sich zum Schneiden von Al-, Cu- und Telefon-Kabeln bis zu einem Ø von max. 120 mm.

9.1. Inbetriebnahme

Der Hydraulikananschluss an die Fußpumpe der Sicherheitsschneidanlage erfolgt ölverlustfrei über eine Schnellkupplung. Die Staubschutzkappe der Fußpumpe sowie die des Hydraulikschlauches **4** entfernen und den Nippel mit der Kupplung des Hydraulikschlauches **5** verbinden. Um ein Verschmutzen der Staubschutzkappen zu verhindern, beide Teile während des Betriebs ineinander stecken. Durch Ziehen des Hebels **1** den Klappverschluss **2** öffnen. Geöffneten Schneidkopf rechtwinklig an das zu schneidende Kabel anlegen, den Klappverschluss **2** schließen und den Hebel **1** einrasten lassen.



Achtung: Vor dem Öffnen muss sich das Schneidmesser **3** in Ausgangsposition befinden!

Achtung: Bei Inbetriebnahme des Werkzeugs ist darauf zu achten, dass der Schneidkopf rechtwinklig an dem zu schneidenden Kabel anliegt und der Kopf vollständig geschlossen ist

9.2. Instandhaltung

Der hydraulische Schneidkopf PS120 ist nahezu wartungsfrei. Alle beweglichen Teile sind gelegentlich zu reinigen und ggf. leicht einzufetten.

10. Anwendung der Erdungsgarnitur der Fußpumpe

- Vor Beginn des Schneidvorganges ist sicherzustellen daß die Erdungsgarnitur der Pumpe angeschlossen ist.
- Der Anschluß erfolgt auf der Anschlussmöglichkeit der Pumpe FPI63 (EC)
- Die Fixierung des Erdungsseiles erfolgt über die dafür vorgesehene Alukappe.



Achtung: Laut DIN EN 50340 ist die Erdung an der Pumpe vorgeschrieben. Wir empfehlen jedoch die Erdung gemäß den jeweiligen nationalen Richtlinien durchzuführen.

11. Anwendung der Erdungsgarnitur der Schneidköpfe

- Vor Beginn des Schneidvorganges ist sicherzustellen daß die Erdungsgarnitur am Schneidkopf angeschlossen ist.
- Der Anschluß erfolgt auf den dafür vorgesehenen Stellen (PS95 + PS120-2) auf Zentralbolzen, PS85 + PS120 auf Drehbolzen mittels mitgelieferter Erdungsschraube.
- Die Fixierung des Erdungsseiles erfolgt über die dafür vorgesehene Alu-Kappe.



Achtung: Laut DIN EN 50340 ist die Erdung des Schneidkopfes vorgeschrieben. Wir empfehlen jedoch die Erdung gemäß den jeweiligen nationalen Richtlinien durchzuführen.

12. Verwendung



Achtung: Laut DIN EN 50340 (VDE 0682 Teil 661) darf diese Sicherheitsschneidanlage nicht zum Schneiden von Kabeln mit Sonderbewehrung (z.B. Schachtkabel, Seekabel, selbsttragende Luftpipeline u. ä.) eingesetzt werden.

- Die Schneidstelle ist vor Beginn des Schneidvorganges in einem Radius von 10m gegen Zutritt zu sichern: ggf. sind organisatorische Begleitmaßnahmen einzuleiten. Vor Beginn des Schneidvorganges ist mit der netzführenden Stelle eine Verständigung über die Spannungsfreiheit des zu schneidenden Kabels herbeizuführen.
- Die SSA ist vor jedem Gebrauch nach DIN VDE 0105 Teil 100, Abschn. 5.2 auf einwandfreien Zustand zu überprüfen.

Insbesondere auf:

- Sauberkeit
- austretende Hydraulikflüssigkeit
- Beschädigungen
- Flüssigkeitsstand in Fußpumpe
- Risse im Isolierschlauch
- Allgemeinzustand
- Knicke im Isolierschlauch

- Die SSA darf nur in einwandfreiem Zustand eingesetzt werden!
- Schneidkopf rechtwinklig an das zu schneidende Kabel anlegen. Beachten Sie den max. zulässigen Durchmesser des Kabels (siehe Tech. Daten).
- Einadrige Kabel sollten zusammengefaßt, dreiadrig geschnitten werden, wobei die 60kV nicht überschritten werden dürfen.



Achtung: Querkräfte durch Schrägstellung des Schneidkopfes, die beim Schneiden auf die Schneidmesser wirken, müssen vermieden werden.

- Rollen Sie den Isolierschlauch vollständig und lose aus (bei Betätigung der Pumpe darf sich die Position des Schneidkopfes am Kabel aufgrund der druckabhängigen Längenänderung des Schlauches nicht verändern). Ist ein vollständiges Ausrollen nicht möglich, sind Erdwälle oder Wände als Schutz vorzusehen. Das selbe gilt, wenn der Mindestabstand aus anderen Gründen nicht eingehalten werden kann.
- Pumpe im Abstand von 10m von der Schnittstelle auf ebenem, festen Untergrund positionieren und den Isolierschlauch an die Pumpe ankuppeln. Es ist darauf zu achten, daß die Schnellverschlußkupplung nur im drucklosen Zustand gekuppelt wird. Dazu ist das Druckablaßpedal an

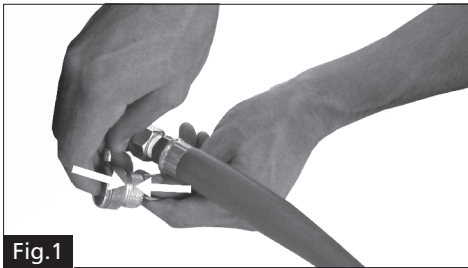


Fig. 1

der Pumpe so lange nach unten zu treten, bis die Druckanzeige am Manometer auf 0 bar gefallen ist. Nach dem Kuppeln und während des Arbeitsprozesses müssen die Staubschutzkappen des Nippels und der Kupplung ineinander gesteckt werden, damit keine Verunreinigungen in den Hydraulikkreislauf eindringen können (siehe Fig. 1).

- Durch die Art der Anbringung von Nippel bzw. Kupplung an Schlauch und Pumpe wird gewährleistet, daß nur die für die Sicherheitsschneidanlage eingesetzten Schneidköpfe PS85, PS95, PS120-2 und PS120 an die Fußpumpe FPI63 (EC) von Intercable angeschlossen werden können.
- An der Fußpumpe besteht die Möglichkeit des Potentialausgleiches, indem z.B. ein Erdungsstab angeschlossen wird. Eine Erdungsgarnitur ist als Zubehör lieferbar.
- Das Fußpedal und das Druckablaßpedal nach unten drücken und die Pedalhalterung nach links entriegeln.



Achtung: Verletzungsgefahr ! (Das Fußpedal wird durch eine kräftige Feder im Pumpkopf nach obengedrückt – Vorsicht beim Entriegeln).

- Durch Betätigung des Fußpedals wird der Schneidvorgang eingeleitet. Der Druckverlauf und damit der Schneidvorgang sind am Manometer zu verfolgen.



Achtung: Das Fußpedal muß betätigt werden, bis die automatische Druckabschaltung bei 625 bar ausgelöst wird (trotz weiterer Pedalbetätigung steigt die Druckanzeige am Manometer nicht weiter an). Erst dann ist der Schneidvorgang beendet.

- Nach Beendigung des Schneidvorganges ist bei der netzführenden Stelle nachzufragen, ob am geschnittenen Kabel Störungen oder andere besondere Vorkommnisse registriert wurden. Bei Auftreten eines

Störlichtbogens muß die netzführende Stelle in jedem Fall informiert werden, damit weitere Maßnahmen eingeleitet werden.

- Ist kein Kurzschluß aufgetreten und hat die netzführende Stelle keine Störung registriert, so lassen sich die Schneidmesser über das an der Pumpe befindliche Druckablaßpedal öffnen. Betätigen Sie das Druckablaßpedal so lange, bis die Schneidmesser ihre Öffnungsweite (85mm bei PS85, 95mm, 120mm bei PS120) + PS120-2 erreicht haben (Manometeranzeige 0 bar, danach noch ca. 30 sec. (bei PS120 ca. 60 sec.) Druckablaßpedal betätigen). Bei Minustemperaturen sollten diese Zeiten verdoppelt werden.
- Vor dem Entfernen des Schneidkopfes ist auf Spannungsfreiheit zu prüfen.
- Entfernen Sie den Schneidkopf vom getrennten Kabel, damit er bei der weiteren Bearbeitung des Kabels nicht verschmutzt oder beschädigt wird.
- Die Sicherheitsschneidanlage ist laut DIN 50340 (VDE 0682 Teil 661) nach jedem Einsatz zu reinigen. Größte Sorgfalt muß hierbei auf die Kupplung und den Nippel gelegt werden. Beide sind nur im sauberen Zustand und mit schmutzfreien Staubschutzkappen zu verschließen. Benutzen Sie den mitgelieferten Transportkoffer, um die Sicherheitsschneidanlage im trockenen und sauberen Zustand zu erhalten. Ein leichtes Einölen des Schneidkopfes verhindert Korrosion.

13. Verhalten bei Störungen an der Sicherheitsschneidanlage

Sollte sich trotz Überprüfung der Sicherheitsschneidanlage auf einwandfreie Funktion vor dem Schneidvorgang das zu trennende Kabel beim Schneiden nicht vollständig trennen lassen oder sich die Schneidmesser nach Druckentlastung nicht vollständig vom angeschnittenen Kabel lösen, so ist vor der Berührung des Schneidkopfes unbedingt die Spannungsfreiheit des Kabels bei der netzführenden Stelle zu erfragen und am Schneidkopf zu prüfen.

14. Verhalten nach Kurzschlußeinwirkungen

- Nach Auftreten eines Störlichtbogens ist sofort mit der netzführenden Stelle Verbindung aufzunehmen, damit entsprechende Informationen eingeholt werden können. Durch thermische Einwirkung eines Kurzschlusses, der beim Schneiden eines unter Spannung stehenden Kabels entstanden ist, lassen sich möglicherweise die Schneidmesser nicht mehr durch Betätigung des Druckablaßpedals öffnen.
- Bevor der Schneidkopf berührt wird, ist deshalb unbedingt bei der netzführenden Stelle die vollständige Spannungsfreiheit des Kabels zu erfragen und am Schneidkopf zu prüfen.
- Die Sicherheitsschneidanlage ist aus Sicherheitsgründen an Intercable zu schicken, um eine fachgerechte Instandsetzung zu gewährleisten.

15. Verhalten bei Austritt der Isolierflüssigkeit

Beenden Sie die Arbeit und schicken Sie die Sicherheitsschneidanlage zur Reparatur an Intercable. Intercable verwendet in ihren Sicherheitsschneidanlagen ein nach dem heutigen Stand der Technik vollständig biologisch abbaubares Hydrauliköl. Sollte das Hydrauliköl aus der Sicherheitsschneidanlage austreten, so ist das verunreinigte Erdreich abzutragen und der ordnungsgemäßen Abfallentsorgung zuzuführen. Der Schneidkopf ist vor starker Verschmutzung an der Arbeitsstelle zu schützen. Insbesondere darf keine Verunreinigung in den Ölkreislauf gelangen.

16. Entlüftung der Fußpumpe

Nach einem Dauereinsatz kann sich unter Umständen eine Luftblase im Hydraulikkreislauf bilden, die die Funktion der Pumpe beeinträchtigt. Die Entlüftung ist folgendermaßen durchzuführen:

- Verbinden Sie die Pumpe mit dem Isolierschlauch und bringen Sie sie ca. 1 m über dem Schneidkopf in eine waagerechte Position.
- Öffnen Sie die Öltankverschlußschraube.
- Betätigen Sie das Pedal, bis sich die Messer geschlossen haben.
- Betätigen Sie das Druckablaßpedal.
- Wiederholen Sie die beiden genannten Vorgänge etwa zehnmal.
- Kontrollieren Sie den Ölstand.
- Schrauben Sie die Öltankverschlußschraube ein.
- Die Pumpe ist einsatzbereit

17. Wartung und Instandhaltung

- Für einen einwandfreien Betrieb muß gelegentlich der Bolzen im Drehpunkt des Fußpedals und die Stelle zwischen Pedalklotz und Kolben sowie die Messerführung am Schneidkopf mit einigen Tropfen Öl geschmiert werden.
- In regelmäßigen Abständen muß der Ölstand im Tank kontrolliert und ggf. Hydrauliköl nachgefüllt werden. (je nach Einsatzhäufigkeit vom Betreiber festzulegen)
- Das Ölschauglas muss, in horizontaler Lage, vollständig mit Öl bedeckt sein
- Alle zwei Jahre sollte ein Ölwechsel vorgenommen werden. Es darf ausschließlich das Hydrauliköl Shell Naturelle HF-E15 verwendet werden.

Nach DIN VDE 0105 Teil 100, Abschn. 4.6 und BGV A3 ist die Sicherheitsschneidanlage durch einen Sachkundigen in angemessenen Zeiträumen zu überprüfen (empfohlenes Wartungsintervall: 2 Jahre).



Achtung: Es ist nicht erlaubt, einzelne Komponenten der Sicherheitsschneidanlage mit anderen Hydraulikgeräten zu kombinieren. Des weiteren dürfen keine anderen Geräte als Ersatzteile verwendet werden. Insbesondere darf der elektrisch isolierende Schlauch nicht ausgetauscht werden.

18. Nachfüllen von Öl

- Sie dürfen ausschließlich das Hydrauliköl Shell Naturelle HF-E15 verwenden.
- Grundsätzlich ist beim Nachfüllen der Isolierschlauch mit der Pumpe zu verbinden.
- Überprüfen Sie, ob sich die Schneidmesser in der Ausgangsstellung befinden (Kolben in Ruhestellung)
- Schnellverschlußkupplung mit dem Isolierschlauch verbinden.
- Öffnen Sie die Verschlußschraube und füllen Sie Hydrauliköl nach, bis der Ölstand lt. Ölschauglas erreicht ist.
- Schrauben Sie die Öltankverschlußschraube ein (sicherheitshalber die Pumpe vorher entlüften).
- Die Fußpumpe ist jetzt einsatzbereit.
- Nach Prüfgrundsatz DIN EN 50340 (VDE 0682 Teil 662) Anhang A ist der Zeitpunkt des Flüssigkeitswechsels zu dokumentieren!

19. Transport und Lagerung

- Vor dem Einlegen des Kabelschneidwerkgerätes in den Koffer ist zu überprüfen, ob sich die Schneidmesser in der Ausgangsstellung befinden (Kolben in Ruhestellung).
- Für Transport und Lagerung der Sicherheitsschneidanlage ist der mitgelieferte Koffer zu verwenden.

Die flexible Isolierschlauchleitung darf nicht geknickt oder verknotet werden. Sie ist so in der Verpackungseinheit einzulegen, daß der kleinste Biegeradius 38mm für Schlauchleitung SCH 10 T nicht unterschritten wird.

20. Legende



Nicht ohne
Kopfverriegelung
betätigen



Keinen Stahl
schneiden



Achtung!
Schneidgefahr



Vor Gebrauch
Bedienungsanleitung
lesen

21. Technische Daten

Schneidköpfe PS85,PS95, PS120-2, PS120

Hersteller	Intercable Werkzeuge GmbH			
zulässiger Betriebsüberdruck	625 bar			
Schneidbares Material	Al, Cu			
Schneidkopf Typ	PS85	PS95	PS120-2	PS120
Art.Nr.	712909	712910	712911	712912
max. zul. Kabeldurchmesser	85mm	95mm	120mm	120mm
Ölvolumen	89,57cm ³	95,4cm ³	95,4cm ³	241,5cm ³
Gewicht	4kg	6,6kg	7,2kg	8,2kg

Fußpumpe FPI63 (EC)

Hersteller	Intercable Werkzeuge GmbH
zulässiger Betriebsüberdruck	625 bar
Fördervolumen Niederdruck	18,3 cm ³ pro Hub
Fördervolumen Hochdruck	2 cm ³ pro Hub
Tankinhalt	ca. 1,2l, nutzbar 0,75l
Öl	Shell Naturelle HF-E 15

Hydraulikschlauch SLTG 3/8

SCH 10 T

zulässiger Betriebsdruck	625 bar
kleinster Biegeradius	38 mm
Schlauchlänge	10 m
max. zulässige Spannung am Kabel	60 kV

Koffer

Maße SSA85 / SSA95 / SSA120 / SSA120-2	810 x 470 x 350 mm			
Gewicht Koffer SSA85 / SSA95 / SSA120 / SSA120-2	ca. 7 kg			
Sicherheitsschneidanlage Typ	SSA85	SSA95	SSA120-2	SSA120
Gewicht SSA	ca. 23kg	ca. 25,5kg	ca. 26kg	ca.27kg

Umweltbedingungen

zul. rel. Luftfeuchtigkeit	0% bis 100%
zul. Einsatztemperatur	-20°C bis +40 °C

22. Fehlersuche

Fehler	Ursache	Abhilfe
Die Pumpe erzeugt Druck, aber die Schneidmesser schließen nicht.	Kupplung und Nippel am Schlauchanschluß sind nicht richtig miteinander verbunden.	Druck ablassen, Nippel und Kupplung fest miteinander verbinden.
Schneidmesser fahren nur teilweise zusammen.	 Achtung: Schneidmesser stehen nicht echtwinklig zum Kabel. Nicht genügend Öl im Tank	- Druck ablassen und Schneidkopf erneut anlegen  Achtung: Sind die Schneidmesser bereits in den Kabelmantel eingefahren, vor Berühren Spannungsfreiheit feststellen, Öl nachfüllen
Der Schnitt kann trotz Schließen der Schneidmesser nicht ausgeführt werden.	- Die Pumpe erreicht den Betriebsdruck von 625 bar nicht. Schneidkopf bringt zu wenig Kraft - Nicht genügend Öl im Tank	- Überprüfung des Drucks anhand der Druckanzeige. Erreicht die Pumpe keine 625 bar, muß das Ventil neu eingestellt werden. Pumpe zu Intercable schicken. Größeren Schneidkopf verwenden. Ziehen Sie Intercable zu Rate. - Öl nachfüllen
Die Schneidmesser schneiden das Kabel trotz Erreichen des maximalen Betriebsdruckes = 625 bar nicht, bzw. nicht vollständig.	Das zu schneidende Kabel hat eine Sonderbewehrung. Die Schneidkraft des Schneidkopfes ist für das Kabel nicht ausreichend.	in Kabelschneidgerät mit höherer Schneidkraft ist erforderlich. Ziehen Sie Intercable zu Rate.